

Methodenbeschreibung

Das Schlichtungsmodell

Ablauf:

1. Konfliktpositionen benennen lassen

Nacheinander die Personen bzw. Interessengruppen zu ihren Positionen befragen: „Was ist deine Position in diesem Konflikt? Wie würde die Lösung aussehen, die du dir wünschst?“

2. Konfliktpositionen zusammenfassen

„Euer Konflikt besteht also darin, dass folgende Positionen gegenüberstehen ... und ... – stimmt das?“

3. Metabedürfnisse herausfinden

Beide Konfliktpartner nach den Bedürfnissen fragen, die hinter ihrer Position/Lösung liegen, bis alle relevanten Bedürfnisse benannt sind (hierbei ist es wichtig, sich nicht mit der ersten Antwort zufriedenzugeben).

Beispielfragen:

- „Was möchtest du durch eine Lösung in deinem Sinne für dich erreichen? Was ist dir wichtig daran?“
- „Was muss die Lösung können?“
- „Stell dir vor, du hättest ... (Ziel im Konflikt) erreicht – was wäre das Wichtige oder das Schöne daran? Warum wäre das besonders gut?“

4. Zielrahmen formulieren

„Die Lösung, die ihr sucht, muss also Folgendes sicherstellen ... (sämtliche Metabedürfnisse aufzählen). Stimmt ihr mir da zu?“

5. Lösung finden

- a) Zunächst in einer Art Brainstorming verschiedenste Lösungsideen zusammentragen, notieren
- b) Für jede gefundene Lösungsmöglichkeit überprüfen, ob diese Lösung allen genannten Bedürfnissen gerecht wird -> wenn nicht, diese Lösung streichen
- c) Für die verbleibenden Lösungen Vor- und Nachteile abwägen
- d) Die beste Lösung auswählen
- e) Konkrete Vereinbarung treffen

Quelle: F. Lohmann (2003) „Konflikte lösen mit NLP“